

Maschwanden 2030

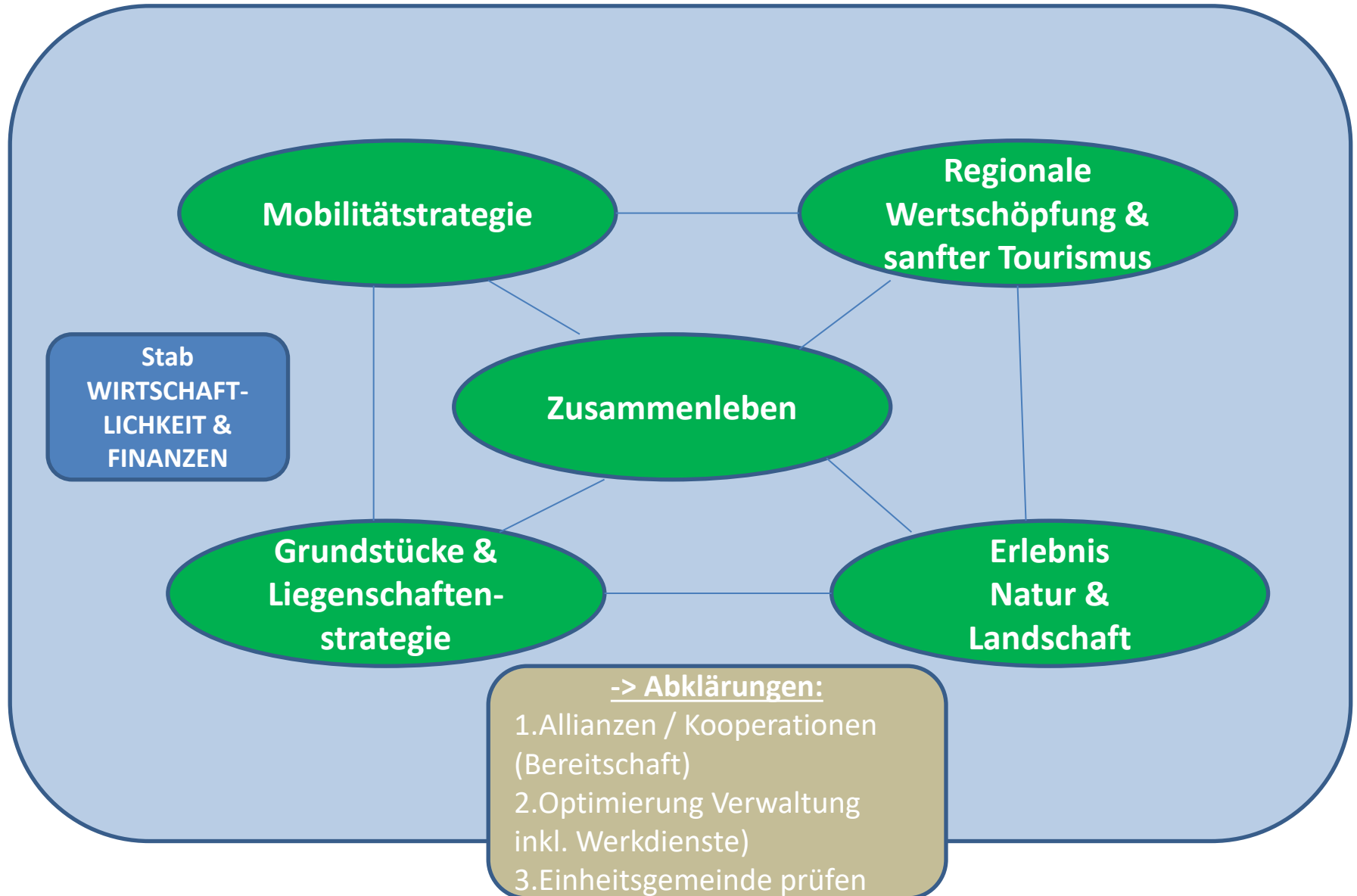
Ergebnisse der Workshops 1 – 3
Synthesepapier

24. Febr. 2026

VORGÄNGIGE HINWEISE DER PROJEKTLEITUNG

- **Das vorliegende Synthesepapier ist ein Zusammenzug der Ergebnisse der drei Workshops (Jan. 26 – Febr. 26). Es wurde durch die PS Mitglieder ergänzt und zur Kenntnis genommen.**
- Die 5 Themenfelder (Cluster) entsprechen den meist priorisierten Themenfeldern aus allen drei Workshops, sind untereinander verbunden, voneinander abhängig und teilweise auch mit Überschneidungen versehen. Die Zuteilung der Themen erfolgte zudem auf der Basis einer Struktur, welche Infrastrukturen/Investitionen und Engagements/Trägerschaften weitgehend abzugrenzen versucht und damit auch eventuellen zeitlichen Abhängigkeiten Rechnung tragen soll.
- Einzelne Themen – insbesondere aus dem WS 2 – können im Rahmen der GGK mangels Faktenlage und noch unklaren Abhängigkeiten noch nicht weitervertieft werden, sind aber zentral für den Erfolg des Gesamtprojekts, bspw. Allianzen & Kooperationen, Optimierung von Verwaltung und Werkdiensten, etc. Diese Themen nehmen den direkten Weg in die Phase der Masterplanung (die «Gesamtauswertung und Kommentare» zum WS 2 von A. Gerber sind deshalb integraler Bestandteil dieses Synthesepapiers).
- Es wird bewusst darauf verzichtet, einen separaten Cluster FINANZEN zu benennen, da dieses Thema für jeden anderen Cluster den Rahmen bilden muss. Dies soll sichergestellt werden mit einem «Stab WIRTSCHAFTLICHKEIT & FINANZEN», welcher sowohl Anlaufstelle wie auch Kontrollorgan für alle Themenfelder sein soll.
- Der «Themenparkplatz» am Ende des Dokuments dient dazu, dass auch jene Themen, die zurzeit nicht priorisiert behandelt werden (können), nicht in Vergessenheit geraten. Der PP ist nicht Teil der GGK.

5 Themenfelder / Cluster



ZUSAMMENLEBEN

Im Zusammenleben entscheidet sich die Stärke und die Identität von Maschwanden

- Unterstützung und Stärkung der Vereine sowie der traditionellen Anlässe und Veranstaltungen ist wichtig und muss beibehalten werden
- Vereine sollen sich auch gegenseitig unterstützen
- Die Angebote müssen sichtbar sein (bspw. Nachbarschaftshilfe, Helfer-Chat, Mitfahr-Chat ...)
- Neuzuzüger:innen sollen angesprochen und miteinbezogen werden (evt. Götti/Gotte-System)
- Angebote (permanent bestehende, temporäre, spontane...) sollen generationenintern wie auch generationenübergreifend gedacht und umgesetzt werden
- Entsprechen die bestehenden Sportangebote für Jugendliche deren aktuellen Bedürfnissen?
- Begegnungsorte sind wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens
- Trägerschaften für die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Angeboten sollen gebildet werden und offen bleiben für alle
- Bibliothek und Museum: neue Trägerschaften um Bestehen zu sichern
- Dem Thema Wohnen kommt beim Zusammenleben eine besondere Bedeutung zu: Geeignetes Wohnen auch für die ältere Generation schaffen und damit Platz generieren für jüngere Familien
- Verschönerungsverein, allenfalls gemeinsame Entwicklung zum Wakkerpreis
- Braucht es eine Dorfentwicklungsgruppe?

MOBILITÄTSSTRATEGIE

Verbesserte Anbindungen erhöhen die Attraktivität Maschwandens

- Verdichtung des öV Angebots muss angestrebt werden
- Maschwanden bewirbt sich um einen Pilotversuch mit selbstfahrenden Fahrzeugen zwischen Dorfkern und Bhf Mettmenstetten
- Mitfahr-Chat soll verbessert/ausgebaut werden und besser bekannt sein
- Wartebank für Mitfahrgelegenheiten einführen
- Bessere Versorgung mit Mietfzg prüfen (Mobility, eBikes, eRoller, ...)
- Parkplatz Management mit Gebühren einführen

GRUNDSTÜCKE & LIEGENSCHAFTENSTRATEGIE

Eine gemeinsame Liegenschaftenstrategie aller Gebäude der öffentlichen Hand (inkl. Baugrundstücke) ermöglicht, Synergien zu nutzen, Potenziale zu erkennen und letztlich die Wertschöpfung zu steigern

- Nutzung und Betrieb aller Liegenschaften der öffentlichen Hand werden optimiert: Kostensenkung durch Auslastung, Mehrfachnutzung und Synergien, Fremdvermietung, Vollkostenrechnung bei den Mietkosten, Weitergabe im Baurecht, Abtausch etc.
- Gewisse Gebäude/Räume sollen dem (generationenübergreifenden) Zusammenleben dienen
- Die ältere Generation findet altersgerechte Wohnmöglichkeiten in Maschwanden
- Wohnraum in Gebäuden der öffentlichen Hand muss bezahlbar sein, aber nicht automatisch subventioniert
- Bei Wegfall von bisherigen Nutzungen soll die Planung künftiger Nutzungen unter dem Aspekt der Ergebnisse von Maschwanden 2030 priorisiert werden
- Das Potenzial der gemeindeeigenen Grundstücke in der Bauzone soll erfasst werden (Varianten werden evaluiert)

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG & SANFTER TOURISMUS

Das aussergewöhnliche Natur-Kapital und das unverfälschte Ortsbild sollen auch Auswärtigen zur Verfügung gestellt werden, verbunden mit nachhaltigen, niederschwelligen Tourismus-Angeboten

- Naturnahes Übernachten, Schlafen im Stroh, «Albergo diffuso», B&B, Campingplatz, ...
- Besenbeizen
- Hofläden
- Gewerbe und Arbeitsplätze: Gewerbliche Aktivitäten im Bereich «Sanfter Tourismus» ermöglichen privaten Anbieter:innen zusätzliche Einnahmen, und/oder schaffen Arbeitsplätze
- Erlebnishöfe (Begegnungshöfe); Unterstützung in der Landwirtschaft
- Angebote für Firmen (inkl. Catering etc.): Teambuilding, Pflege und Naturschutz, ...
- Stege / Unterstände für Wildtierbeobachtungen (Vögel, Amphibien, Wild etc.)
- Naturerlebnisse rund um das Naturbad: Eisbaden, Foxtrail, Eisfischen, SPA Angebote, ...
- Marketing via bestehende Naturschutzorganisationen (Pro Natura)
- Soziale, integrative Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen abseits der Hektik
- Events: Mittelalterfestival, Kulturbeiz, Jassturnier, Freiluft-Schachturnier, Pumptrack
- (überregionales) Geschäftsmodell «NATUR in Wert setzen»

ERLEBNIS NATUR & LANDSCHAFT

Maschwanden nutzt das Potenzial seiner einzigartigen Einbettung in eine weitgehend intakte Natur: Die Natur selbst steht im Zentrum!

1. Naturbad: 3 Optionen sind zu prüfen

- Neue Trägerschaft (welche die Finanzierung sowohl der Investitions- wie auch der Betriebskosten sicherzustellen vermag)
- Alternative Nutzung (um allenfalls den Rückbau zu verhindern und sich die Option offen lassen, das Bad zu einem späteren Zeitpunkt zu sanieren und wieder in Betrieb zu nehmen), bspw. Pumptrack, Freilufttheater, Velo Station, Naturzentrum, ...
- Rückbau

2. Naturerlebnis / Naturerlebnispark / Naturzentrum:

- Es ist zu prüfen, ob über die Kantonsgrenze hinweg ein Naturerlebnispark gegründet werden kann (Hünenberg, ZG)
- Abklärung bzgl. Fördergelder des Bundes und des Kantons zum Naturschutz
- Kooperationen mit Naturschutzgruppen/Naturzentren, der Vogelwarte, Ornithologieverbänden, Amphibienschutz etc. sind zu prüfen
- Programme und Projekte im Bereich Natur und Naturschutz etablieren (in Zusammenarbeit mit Fachpersonen, Gruppierungen etc.): Natursafari, Angebote für Firmen/Teambuilding

THEMEN PARKPLATZ

- Tourismusverein inkl. Auftritt in den sozialen Medien
- Picknickplatz Schweizer Familie; Feuerstelle
- Themenwege zum Lorzenschwimmen: Barfussweg, Kneippweg, ...
- Burnout Zentrum oder Reha-Angebote im Burnout Bereich
- Natur Business Appartments
- Sport Camp / Corporate Events
- Genossenschaften, IG's, private Trägerschaften von defizitären Leistungserbringern
- Infrastruktur anbieten für Schulen mit Kindern/Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen